



Dokumentation FORMEL 1



Umstellung Umsatzsteuer zum 01.07.2020
FORMEL 1 classic Buchhaltung

INHALT

Inhalt	1
FORMEL 1	2
Allgemein.....	2
Hinweise zur Umstellung.....	2
Umfang	2
Ab dem 01.07.2020	2
Buchung / Verprobung	2
Vorarbeiten	3
Allgemein.....	3
Pflege Konten	3
Kontenlänge	3
Mehrfirmenlösung.....	3
Kontenänderung RENAULT.....	3
Kontenänderung BMW Group.....	4
Ablauf	5
Voraussetzungen	5
Allgemein.....	5
Ablauf	5
Start	5
Umstellung	6
Mehrfirmenlösung.....	7
Protokolldruck	7
Nacharbeiten.....	8
Fahrzeug- bzw. Teileeingangsrechnungen	8
Rechtlicher Hinweis.....	8
Allgemein.....	8

FORMEL 1

ALLGEMEIN

In dieser Dokumentation sind die erforderlichen Schritte und Änderungen beschrieben, die für die Umsatzsteueränderung am 01.07.2020 in der FORMEL 1 classic Finanzbuchhaltung erforderlich ist.

HINWEISE ZUR UMSTELLUNG

UMFANG

Im Rahmen der Umstellung werden die nachfolgenden Schritte durchgeführt:

- Anlage von Rückrechnungsfaktor 5 % und wenn nicht vorhanden 16 %.
 - Menüpunkt >11.19.3 Rückrechnungsfaktoren<.
- Buchungsschlüssel anlegen und ggf. ändern.
 - Menüpunkt >11.19.1 Buchungsschlüssel<
- Anlage der benötigten Konten.
 - Menüpunkt >11.1 Stammdatenpflege<
- Anlage der automatischen Konten.
 - Menüpunkt >11.2 Automatische FiBu-Konten<
- Ändern der Erlöskonten auf neue Rückrechnungsfaktoren.
 - Menüpunkt >11.1 Stammdatenpflege <
 - Ändern der Felder „9 – Position U-Steuer“ u. „11 – Steuer-Faktor“.

AB DEM 01.07.2020

BUCHUNG / VERPROBUNG

Für Erlöse mit 19 % bzw. 16 % können die bisherigen Konten und Buchungsschlüssel weiterverwendet werden.

Die Trennung der unterschiedlichen Steuersätze, z. B. beim Buchen oder für die Umsatzsteuerprobung, erfolgt anhand des Belegdatums.

Für Buchungen von Eingangsrechnungen mit 16 % sind die neuen Buchungsschlüssel zu verwenden.

Für das Buchen von Erlösen oder Eingangsrechnungen mit 5 % sind neue Buchungsschlüssel zu verwenden.

VORARBEITEN

ALLGEMEIN

PFLEGE KONTEN

Vor der Umstellung sind im Menüpunkt >9.11.11 Mehrwertsteuer-Sätze verwalten< Konten zu prüfen bzw. zu hinterlegen.




Hier sind besonders die Konten für die neuen Steuersätze „3 – 16 %“ und „4 – 5 %“ zu betrachten.

Die hier zu hinterlegenden Konten müssen mit den Konten übereinstimmen, die dann im Nachgang für die Rückrechnungsfaktoren benötigt werden ([siehe hier](#)). Ggf. können die Konten später sowohl in den Rückrechnungsfaktoren als auch hier geändert werden.

Die hier hinterlegten Konten werden durch FORMEL 1 im Rahmen des Tagesabschlusses verwendet und an die Finanzbuchhaltung übergeben.

Finanzbuchhaltung	Normal		Innergem. Erwerb		Skonto		AT-Steuer	
	USt.	VSt.	USt.	VSt.	USt.	VSt.	USt.	VSt.
F1 classic								

Bedeutung der Farben:

	=	Pflichtangabe.
	=	Pflicht bei Hersteller „BM“, „MB“, „BZ“, wenn Teile- / Fahrzeugrechnungen aus innergemeinschaftlichem Erwerb automatisch eingelesen werden.
	=	Keine Angabe erforderlich.

KONTENLÄNGE

Die Kontenlänge ergibt sich je nach verwendeter Finanzbuchhaltung und Kontenrahmen:

- FORMEL 1 classic Firma ohne Filialen: 4stellige Kontonummer.
- FORMEL 1 classic Firma mit Filialen: 5stellige Kontonummer.

HINWEIS

Die zu pflegenden Konten sind nicht filialabhängig zu hinterlegen – sie enden daher im Regelfall alle auf die „1“, also das Konto der Filiale 1, z. B. 15801.

MEHRFIRMENLÖSUNG

Die Konten sind immer pro Firma zu erfassen.

KONTENÄNDERUNG RENAULT

Seitens des Herstellers RENAULT gibt es keine Informationen zu den neuen Konten, da die Kontenrahmen (5-stellig und 6-stellig) durch die RENAULT und DATEV nicht mehr unterstützt wird.

Die Empfehlung ist daher die bereits vorhandenen Steuerkonten „16% Ust/VoSt“ von vor 2007 zu verwenden. Diese sind im Regelfall noch im Kontenrahmen gepflegt.

Für die ermäßigten Steuerfälle sind neue Steuerkonten anlegen.

Seitens CARDIS Reynolds können keine Konten vorgegeben werden, da die eingesetzten RENAULT-Kontenrahmen über die Jahre je nach Bedarf kundenseitig angepasst wurden.

KONTENÄNDERUNG BMW GROUP

Hier die Übersicht der BMW Group für die neuen bzw. geänderten Konten:

Konten		
Neue Steuerkonten wegen Senkung MwSt.-Sätze vom 01.07.-31.12.2020		
Vorsteuerkonten:		
1580/0	Vorsteuer 16 % - (01.07.-31.12.2020)	geändert
1582/0	Vorsteuer 5 % - (01.07.-31.12.2020)	neu
1586/0	Vorsteuer aus EG-Einkauf 16 % - (01.07.-31.12.2020)	neu
1587/0	Vorsteuer 16 % nach § 13b UStG, Gegenkonto 1887 - (01.07.-31.12.2020)	neu
Umsatzsteuerkonten:		
1880/0	Umsatzsteuer 16 % - (01.07.-31.12.2020)	geändert
1884/0	Umsatzsteuer 5 % (01.07.-31.12.2020)	neu
1885/0	Umsatzsteuer aus Altteilewert 16 % - (01.07.-31.12.2020)	geändert
1887/0	Umsatzsteuer 16 % nach § 13b UStG, Gegenkonto 1587	neu
1890/0	Umsatzsteuer aus EG-Erwerb von Unternehmern 16 % - (01.07.-31.12.2020)	geändert

Diese Informationen basieren auf der Veröffentlichung im Juni 2020 im Infonet: BMW Verwaltung.

ABLAUF

VORAUSSETZUNGEN

ALLGEMEIN

Mit dem Update auf die Version 2020.3 wird der Menüpunkt >11.9.17 MWST.-Senkung 2020< angelegt.

Für die Umstellung der Finanzbuchhaltung ist Voraussetzung, dass

- Buchungslauf für alle Monate durchgeführt ist.

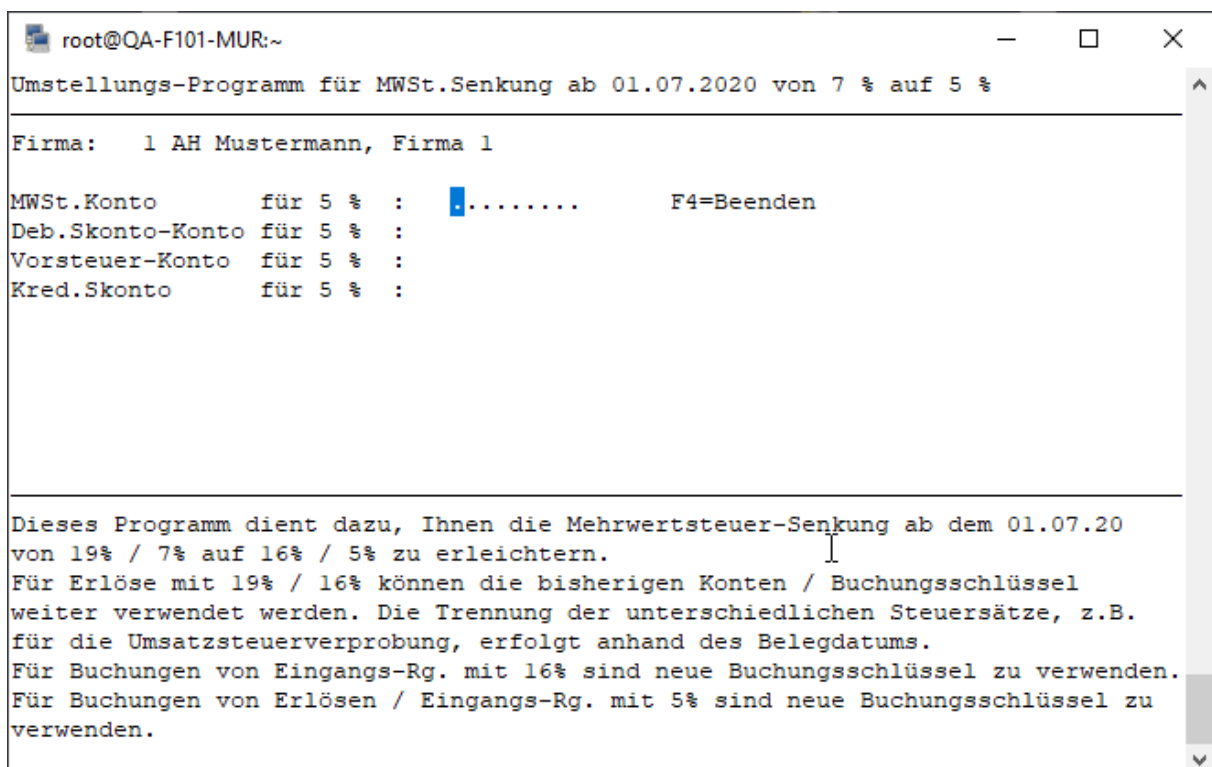
ABLAUF

START

Die Umstellung wird über den Menüpunkt >11.9.17 MWST.-Senkung 2020< gestartet. Die Umstellung erfolgt dabei in 2 Schritten:

1. Prüfung / Anlage / Umstellung für den ermäßigten Steuersatz 5 %.
2. Prüfung / Anlage / Umstellung für den regulären Steuersatz 16 %.

Nach dem Start wird folgende Maske angezeigt:



```
root@QA-F101-MUR:~
Umstellungs-Programm für MWSt.Senkung ab 01.07.2020 von 7 % auf 5 %
-----
Firma:    1 AH Mustermann, Firma 1
-----
MWSt.Konto      für 5 % :  .....      F4=Beenden
Deb.Skonto-Konto für 5 % :
Vorsteuer-Konto für 5 % :
Kred.Skonto     für 5 % :
-----
Dieses Programm dient dazu, Ihnen die Mehrwertsteuer-Senkung ab dem 01.07.20
von 19% / 7% auf 16% / 5% zu erleichtern.
Für Erlöse mit 19% / 16% können die bisherigen Konten / Buchungsschlüssel
weiter verwendet werden. Die Trennung der unterschiedlichen Steuersätze, z.B.
für die Umsatzsteuerverprobung, erfolgt anhand des Belegdatums.
Für Buchungen von Eingangs-Rg. mit 16% sind neue Buchungsschlüssel zu verwenden.
Für Buchungen von Erlösen / Eingangs-Rg. mit 5% sind neue Buchungsschlüssel zu
verwenden.
```

Beispielansicht reduzierter Steuersatz

UMSTELLUNG

ERMÄSSIGTER STEUERSATZ 5 %

Für die Anlage des Rückrechnungsfaktors bzw. Buchungsschlüssel wird die Angabe der folgenden Konten bei der Umstellung benötigt:

- Umsatzsteuer 5 %.
- Debitorenkonto 5 %.
- Vorsteuer 5 %.
- Kreditorenkonto 5 %

Die hier zu erfassenden Konten dürfen noch nicht angelegt sein, sondern sie werden im Rahmen der Umstellung angelegt. Wird ein Konto erfasst, dass bereits besteht, erfolgt eine entsprechende Meldung.

Sind alle 4 Konten erfasst, kommt die Abfrage „Eingabe in Ordnung“. Nach der Auswahl „J“ kommt dann die Sicherheitsabfrage: „Umstellung starten (N/J)?“.

Wird diese Abfrage mit „J“ beantwortet, erfolgt der Umstellungslauf für den ermäßigten Steuersatz. Wenn dieser beendet ist, dann wird als nächstes die Maske für den regulären Steuersatz angezeigt.

REGULÄRER STEUERSATZ 16 %

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 16 % VORHANDEN

Es erfolgt eine Prüfung, ob der Rückrechnungsfaktor für 16 % aus der Vergangenheit noch vorhanden ist, wenn dies der Fall ist, werden die dort hinterlegten Konten angezeigt und die Umstellung erfolgt dann mit diesen.

Die Konten können in diesem Fall nicht geändert werden, sondern sind ggf. im Nachgang in den Rückrechnungsfaktoren zu ändern.

RÜCKRECHNUNGSFAKTOR 16 % NICHT VORHANDEN

Für die Anlage des Rückrechnungsfaktors bzw. Buchungsschlüssel wird die Angabe der folgenden Konten bei der Umstellung benötigt:

- Umsatzsteuer 16 %.
- Debitorenkonto 16 %.
- Vorsteuer 16 %.
- Kreditorenkonto 16 %
- AT-Steuer 16 %.

Die hier zu erfassenden Konten dürfen noch nicht angelegt, sondern sie werden im Rahmen der Umstellung angelegt. Wird ein Konto erfasst, dass bereits besteht, erfolgt eine entsprechende Meldung.

Sind alle 4 Konten erfasst, kommt die Abfrage „Eingabe in Ordnung“. Nach der Auswahl „J“ kommt dann die Sicherheitsabfrage: „Umstellung starten (N/J)?“.

Wird diese Abfrage mit „J“ beantwortet, erfolgt der Umstellungslauf für den regulären Steuersatz. Am Ende erfolgt eine Hinweismeldung, dass der Umstellungslauf beendet ist und bei Mehrfirmenlösungen der Hinweis auf noch nicht umgestellte Firmen.

Umstellungslauf für Fa. 01 beendet.

Folgende Firmen sind noch nicht umgestellt: 002,003

Beispielansicht

MEHRFIRMENLÖSUNG

Die Umstellung ist pro Firma durchzuführen. Wenn alle Firmen umgestellt sind, wird der Menüpunkt >11.9.17 MWST.-Senkung 2020< aus dem Menü entfernt.

PROTOKOLLDRUCK

Die Umstellung wird pro Firma protokolliert. Dieses Protokoll wird im „trans“-Verzeichnis des FORMEL 1 Server erstellt.

Der Name der Protokolldatei ist „MWSTPROTOKOLL + Datum und Uhrzeit der Umstellung“. Zusätzlich wird immer die Firmennummer als Präfix vorangestellt, also z. B.

- 01MWSTPROTOKOLL.200628153155.
- 02MWSTPROTOKOLL.200626111246.

BEISPIEL

Hier ein Beispiel eines Umstellungsprotokolls. Der Inhalt ist nur beispielhaft zu verstehen.

Tp00 !Ma! Fa.: 01 AH Firma 1

28.06.2020 Protokoll zur MwSt-Umstellung

-----> Programmstart: 28.06.2020 / 15:31

Parameter Finanzbuchhaltung: 1

Umstellung von 7 % auf 5 %

-----> Umstellung Finanzbuchhaltung gestartet.

-----> Anlegen neue Rückrechnungsfaktoren.

Rückrechnungsfaktor: R04 angelegt.

-----> Anlegen neue automatische Fibukonten.

Automatisches Fibukonto: A11 angelegt.

Fibukonto: 000001901 in 11.1 angelegt.

-----> Erlöskonten Kopieren und Parameter ändern.

Erlkto: 000008704 VE Sonst. 5% geändert. Feld9: E04 Feld11: 4

Erlkto: 000008882 VE mit 5% Umsatzsteuer geändert. Feld9: E04 Feld11: 4

-----> Änderung und Neuanlage von Buchungsschlüsseln.

Buchungsschlüssel: B25 neu angelegt.

Buchungsschlüssel: B38 neu angelegt.

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B41 geändert

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B82 geändert

-----> **Umstellungslauf Finanzbuchhaltung korrekt beendet.**

Umstellung von 19 % auf 16 %

-----> Umstellung Finanzbuchhaltung gestartet.

-----> Anlegen neue Rückrechnungsfaktoren.

-----> Anlegen neue automatische Fibukonten.

-----> Erlöskonten Kopieren und Parameter ändern.

Erlkto: 000001501 USt.a.Anzahlungen von Kunden geändert. Feld9: E01 Feld11: 1

Erlkto: 000001801 Erh. Anzahlung steuerpflichtig geändert. Feld9: E01 Feld11: 1

-----> Änderung und Neuanlage von Buchungsschlüsseln.

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B01 geändert

Buchungsschlüssel: B26 neu angelegt.

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B40 geändert

Steuerfaktor in Buchungsschlüssel: B74 geändert

-----> **Umstellungslauf Finanzbuchhaltung korrekt beendet.**

Umstellungsprogramm korrekt beendet !

Folgende Firmen sind noch nicht umgestellt: 002,003,

NACHARBEITEN

FAHRZEUG- BZW. TEILEEINGANGSRECHNUNGEN

Zur korrekten Verbuchung ist es erforderlich nach der Umstellung die Buchungsschlüssel der Kreditorenbuchungen zu ändern, da sonst keine korrekte Verbuchung der Eingangsrechnungen erfolgen kann.

Diese Buchungsschlüssel sind pro Filiale und pro Hersteller zu pflegen.

FORMEL 1 EVOLUTION

Das betrifft die folgenden Menüpunkte:

- Teilemanagement → Eingangsrechnungen (Teile).
- Fahrzeugmanagement → Eingangsrechnungen (Fzg).

FORMEL 1 CLASSIC

Das betrifft die folgenden Menüpunkte:

- >9.13.8 Eingangsrechnungen< → Auswahl „Teileeingangsrechnungen“.
- >9.13.8 Eingangsrechnungen< → Auswahl „Fahrzeugeingangsrechnungen“.

RECHTLICHER HINWEIS

ALLGEMEIN

Die hier aufgezeigten Buchungsmöglichkeiten sind immer nur mögliche Vorgehensweisen, die letztendlich immer in Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung bzw. dem Steuerberater abzustimmen sind.

Die Dokumentation erfolgt daher ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben, für deren Verifikation allein der Anwender die Verantwortung trägt.